

# Graviermaschinen (1)

Graviermaschinen, Lesergraviermaschinen.

Graviermaschinen werden für folgende Anwendungen verwendet:

Schriften wie Z.B. Namen oder Titel werden an metallischen Gegenständen und Körpern anbringen.

[Graviermaschinen](#) werden für folgende Anwendungen verwendet: Schriften wie Z.B. Namen oder Titel werden an metallischen Gegenständen und Körpern anbringen.

Uhrenmacher verwenden sie um Uhren eine persönliche Note, Wirkung zu geben.

In der Feinmechanik werden z.B. Skalen auf Messeinrichtungen aufgetragen.

Geschenkartikel, Kleinteile, Nummernschilder, Typenschilder, Kugelschreiber, Flaschen, Glas werden damit graviert, beschrieben.

In Druckereien werden [CNC Graviermaschinen](#) verwendet, die das Negativ einer Drucksache auf den Druckzylinder auftragen.

Dann gibt es noch Laserbeschriftet bzw. [Lasergraviermaschinen](#) zum beschriften von Metalle, Leder, Kunststoff, Gummi und Holz.

Eine manuelle [Graviermaschine](#) besteht aus folgenden Teilen: Arbeitstisch auf dem wird das Werkstück das Sie gravieren möchten festgespannt.

Auf dem [Schablonentisch](#) legt man die Schablone, das Muster, welches man auf das Werkstück auftragen möchte aufgelegt, festgespannt. Die Schablone wurde aus Messing hergestellt und ist etwa 40 mm groß und die Buschstaben und Zeichen sind etwa 30 mm groß.

Es werden Buchstaben, Sonderzeichen verwendet.

Das [Werkzeug](#) der [Graviermaschine](#) wird in der [Werkzeugspindel](#) festgespannt, dann fängt man damit an nach der Schablone Material des Werkstückes zu entfernen, mit einer Drehgeschwindigkeit von ca. 7000 bis 10000 Umdrehungen je Minute.

Die Spindel wird durch ein verflochtenes Seil geführt, das sich selbst nachstellt, da dadurch die Spindel über eine Scherenübersetzung einen ständigen Platzwechsel hat. Die Scherenübersetzung regelt die Übersetzung und sorgt für die Skalierung der Buchstaben oder Zeichen Größe.

Auf dem [Maschinenständer](#) sind Schablonen und Arbeitstisch montiert.

Ein Elektromotor Treibt die Graviermaschine an.

Lasergraviermaschinen haben einen guten Wirkungsgrad und sind in der Regel wartungsfrei.

Werden zu Tiefenbeschriftungen verwendet bei Metallen Leder, Kunststoff, Gummi und Holz. Zum Beispiel werden Textilien, Gold, Silber, Platin, Papier, Stempel, sogar Lebensmittel und Obst damit beschrieben.

Laserbeschriftet werden in zwei unterschiedlichen Varianten angeboten als Tisch und Einbaulösungen in Fertigungsmaschinen. Über einen Ethernet Port wird das Tischgerät an einen PC angeschlossen dadurch wird eine schnelle und sichere Übertragung der Daten zugesichert. Über Windows kann man dann den Laser über Software wie Corel Draw, Page Maker, Autocad steuern. Es wird auch eine eigene Software angeboten welche man durch deren Windows Treiber ebenfalls steuern kann.